

## Organisation:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“,  
Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum

## Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie  
Tel: +49 3332 838841  
E-Mail: [u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)

## Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“  
Park 3  
D - 16303 Schwedt / OT Criewen

<b>Teilnahmegebühr:</b> (incl. Verpflegung)	<b>45,00 €</b>
<b>Ermäßigte Teilnahmegebühr</b> ( gemeinnützige Einrichtungen)	<b>35,00 €</b>
<b>Teilnahmegebühr für Studenten</b>	<b>25,00 €</b>

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Veranstaltungsnummer **05/2017** auf folgendes Konto: Stadtparkasse Schwedt  
IBAN: DE52170523020030002446  
SWIFT-BIC: WELADED1UMX

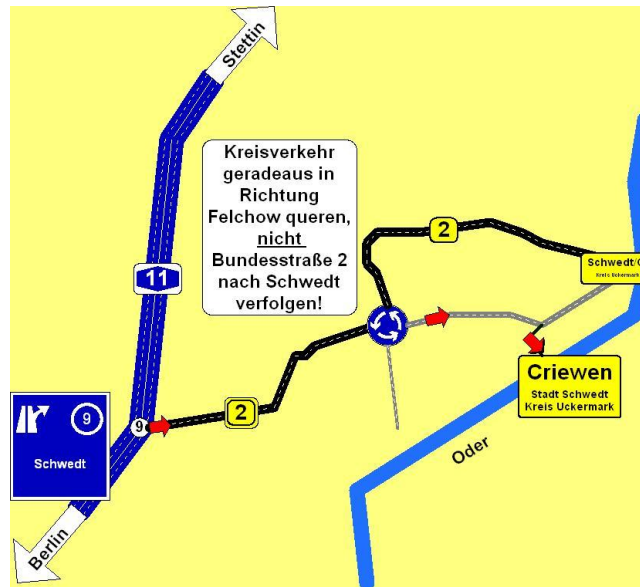
## So finden Sie uns:

### Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt, über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen  
Park 3 - Schloss  
16303 Schwedt/OT Criewen  
[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)  
[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



## Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



## Insektenschwund - Gründe, Folgen, Gegenmaßnahmen

28. April 2017

Zum Thema: Die Insekten in Deutschland haben sich in den letzten 20 Jahren nach Arten- und Individuenzahl mehr als halbiert. Das ist eine alarmierende Entwicklung mit gravierenden Folgen für die Artenvielfalt, aber auch für die Landwirtschaft und den Gartenbau, ein Ende ist derzeit nicht abzusehen. Der Arten- und Individuenschwund beschränkt sich aber keineswegs auf intensiv genutzte Flächen, sondern ist auch in Naturschutzgebieten und sogar in Nationalparks zu beobachten. Über die Gründe gibt es kein einheitliches Bild und es fehlt vielerorts auch an belastbaren Daten, welche Art wie stark betroffen ist und warum. Ein dauerhaftes Insektenmonitoring, um den Zustand der Insektenwelt zu beurteilen, fehlt bislang. Neben der Information zur aktuellen Situation soll im Rahmen der Tagung über Möglichkeiten und Maßnahmen zum Schutz von Insekten diskutiert werden, denn ihre Bedeutung für unsere Ökosysteme ist unbestritten.

Herzlich zur Tagung eingeladen sind Naturschützer, Wissenschaftler, Landwirte, Gärtner, Imker und Behörden- und Politikvertreter, sowie alle an der Thematik interessierten Personen und Einrichtungen, sich über die Hintergründe des Insektenrückgangs zu informieren und über dringend notwendige Handlungskonzepte und Schutzmaßnahmen auszutauschen.

## Programm

**Freitag, 28. April 2017**

**10.00 Uhr**

**Begrüßung**

Brandenburgische Akademie

**10.15 Uhr**

**Wodurch wird das Vorkommen von Insekten in unserer Landschaft bestimmt?**

Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück

**Der Rückgang der Tagfalter in Deutschland**

Prof. Dr. Thomas Schmitt, Senckenberg Entomologisches Institut, Müncheberg

**Schmetterlingsbeobachtungen über 200 Jahre – die Relevanz von Zeitreihen im Naturschutz**

Dr. Jan Habel, Technische Universität München

**Ein Insektendorado im Nationalpark Unteres Odertal - das Naturschutzgebiet Krähen- und Jungfernberge**

Arnold Richert, Eberswalde

**12.15 Uhr**

**Mittagspause**

**13.00 Uhr**

**Sind Wiederansiedlungsprojekte ein probates Mittel, um den Insektenchwund aufzuhalten?**

Volker Wachlin, NABU Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald

**15.00 Uhr**

**Kaffeepause**

**15.30 Uhr**

**Einige mögen's heiß – Einfluss des Klimawandels auf Insekten**

Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück

**Heuschrecken als Charakterarten des Offenlandes – Bestand, Gefährdung und Schutz in Brandenburg**

Dr. Gerlind Lehmann, Humboldt- Universität Berlin

**Die Käferfauna Brandenburgs und Berlins – Kenntnisstand, Gefährdung, Schutz und Diversität**

Jens Esser, Entomologische Gesellschaft Orion Berlin e. V.

**16.55 Uhr**

**Zusammenfassung und Ausblick**

**ca. 17.00 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**

**Bienen und Wespen auf Sandrasen im Dahme-Seengebiet – Bestandsanalyse und Biotopmanagement**

Dr. Christoph Saure, Büro für tierökologische Studien, Berlin

**Bestandsentwicklung von Insekten, insbesondere von Stechimmen am Niederrhein**

Dr. Martin Sorg, Entomologischer Verein Krefeld e. V., Krefeld

**Brandenburger Libellenfauna im Aufwind?**

Dr. Rüdiger Mauersberger, Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e. V., Templin